



Kuća Radosti

PLANUNG EINES FERIEHAUSES

Gegenstand der Diplomarbeit ist der Umbau eines bestehenden Gebäudes in Sveti Urban, Kroatien, zu einem Ferienhaus. Der Entwurf verfolgt das Ziel, die vorhandene Bausubstanz weitestgehend zu erhalten und nur durch gezielte Eingriffe zu optimieren. Bestehende Strukturen bleiben größtenteils bestehen, während einzelne Wände nur dort entfernt werden, wo es funktional und räumlich erforderlich ist.

Durch die Anpassung des Grundrisses entsteht ein offener Wohn-, Ess- und Küchenbereich als zentraler Aufenthaltsraum. Ergänzt wird das Raumkonzept durch ein Hauptschlafzimmer, einem Badezimmer sowie ein zusätzliches, flexibel nutzbares Zimmer. Die kompakte Struktur ermöglicht eine effiziente Nutzung der Fläche und bietet gleichzeitig eine hohe Aufenthaltsqualität für zwei bis vier Personen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse, Wünsche und des persönlichen Geschmacks des Auftraggebers. Diese Aspekte bilden eine wesentliche Grundlage für die gestalterischen Entscheidungen und prägen das Gesamtkonzept maßgeblich.

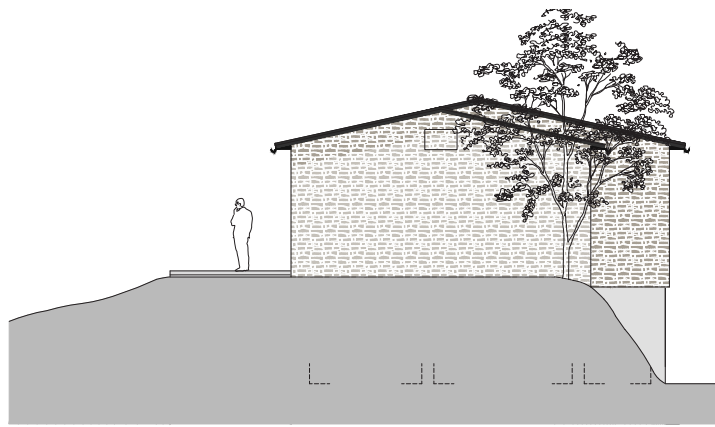
Die ruhige, ländlich geprägte Lage mit weitem Ausblick wird bewusst in die Planung integriert. Großzügige Öffnungen und bodenbündige Übergänge schaffen eine enge Verbindung zwischen Innen- und Außenraum. Die Terrasse fungiert als Erweiterung des Wohnbereichs und wird durch Elemente wie eine Outdoor-Küche und Aufenthaltsbereiche ergänzt.

Insgesamt entsteht ein klar strukturiertes, funktionales Ferienhaus, das den sensiblen Umgang mit dem Bestand mit modernen Wohnansprüchen verbindet und sich harmonisch in die umgebende Landschaft einfügt.

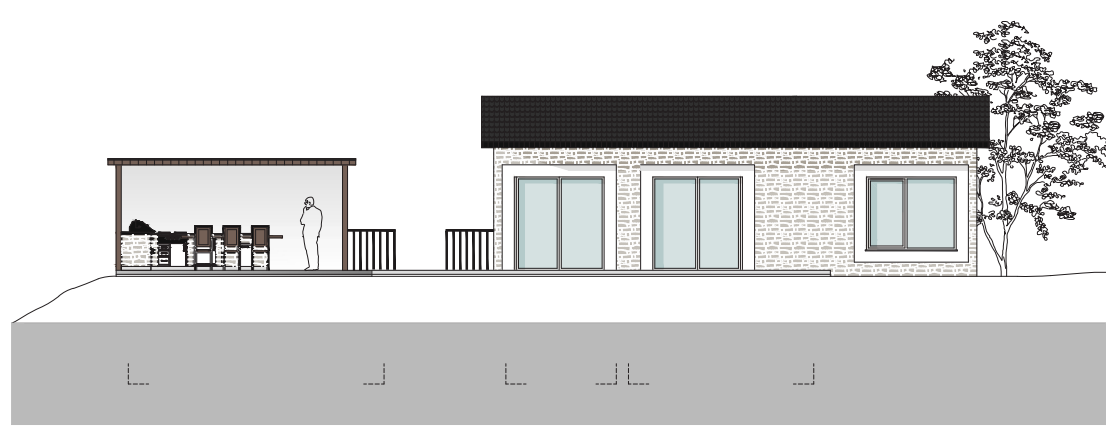
KATHARINA HUBER
Betreuer: Prof. Dipl. Ing. Erich Zotter
5AHIHR 2025/26



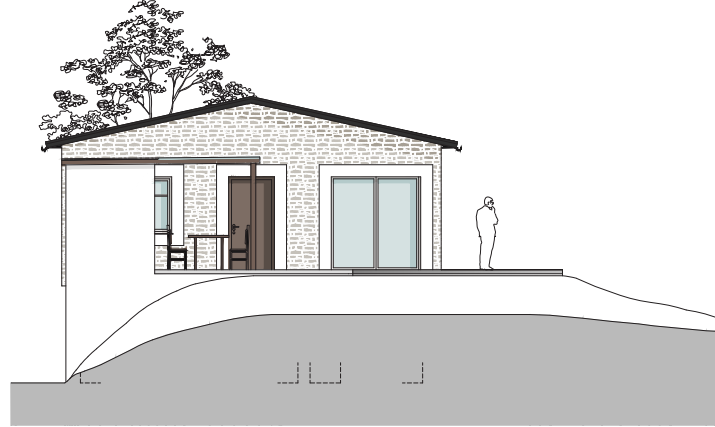
ANSICHT NORD-WEST



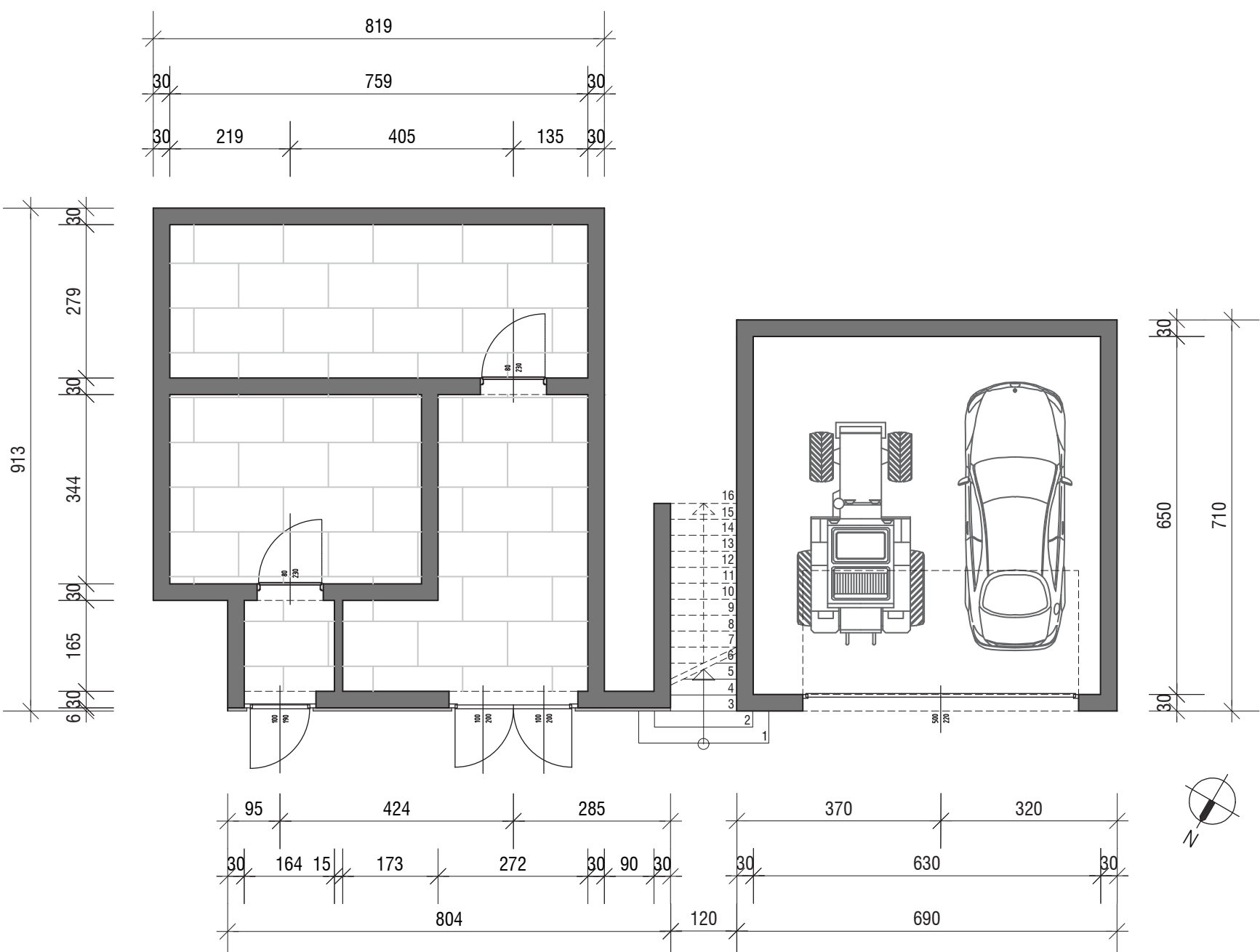
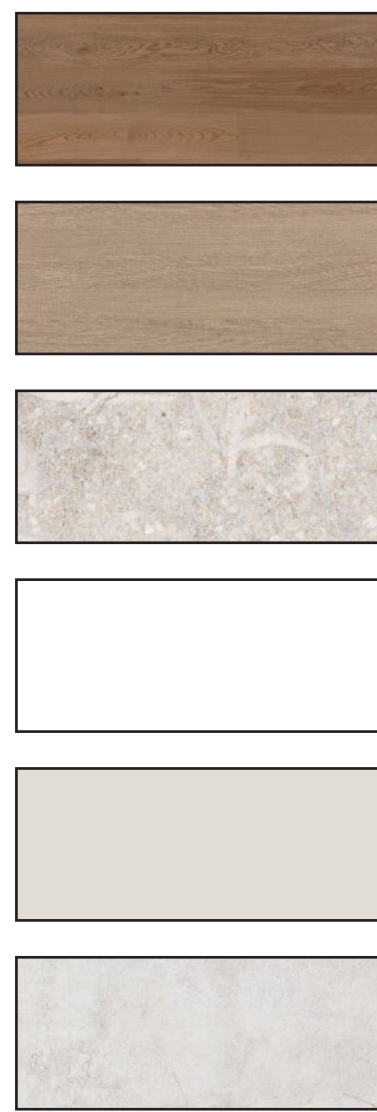
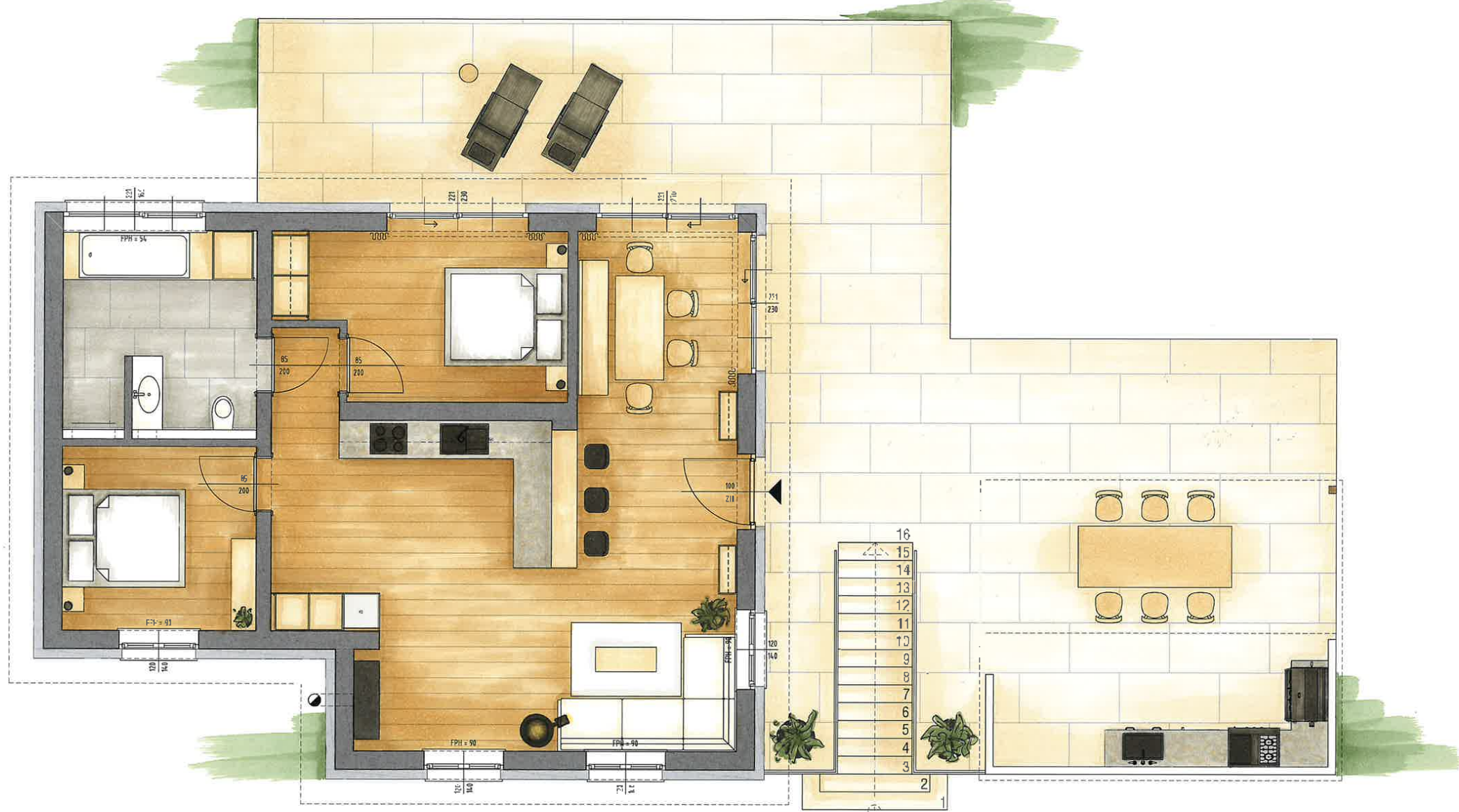
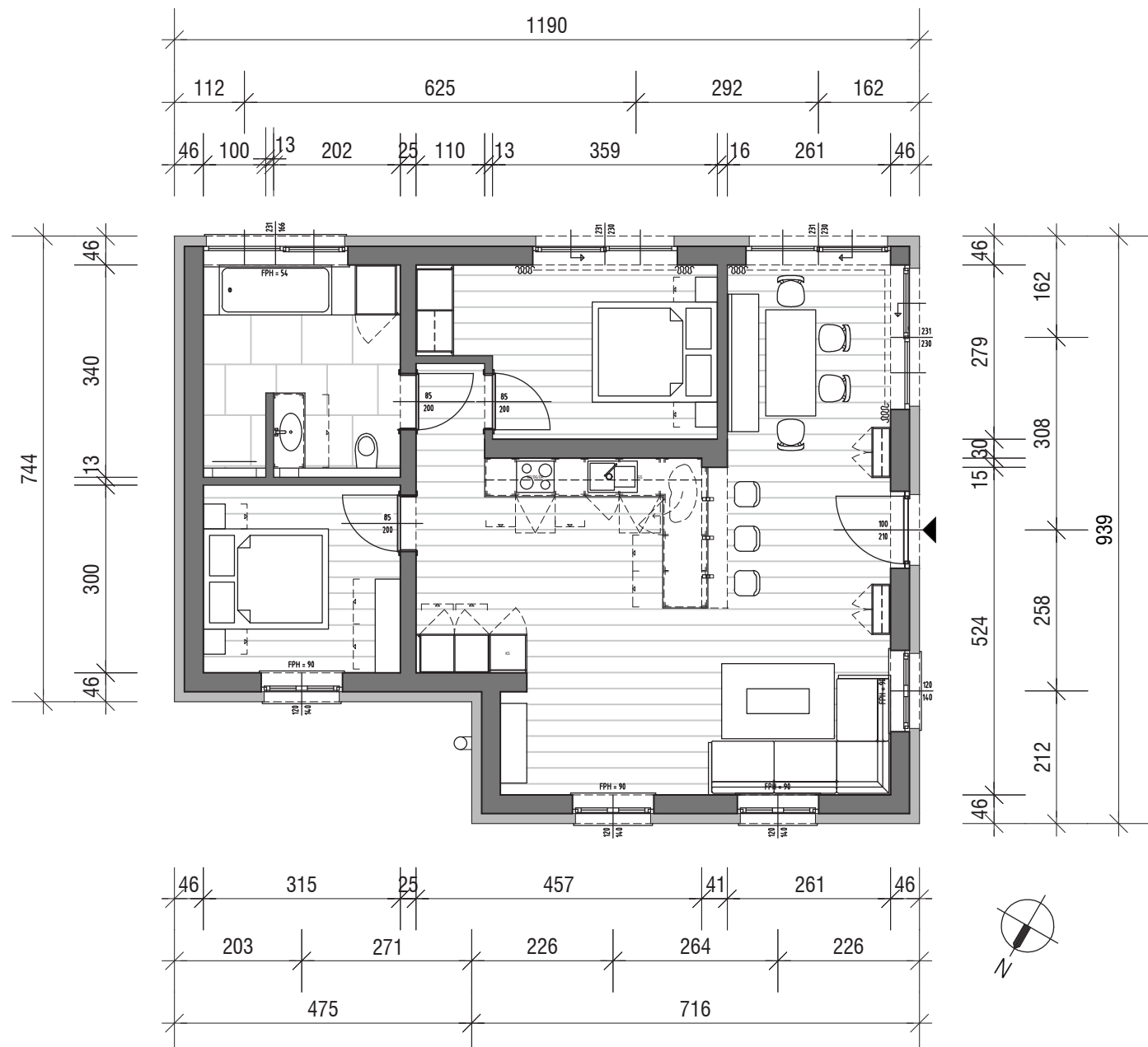
ANSICHT NORD-OST



ANSICHT SÜD-OST



ANSICHT SÜD-WEST



Das Innenraumkonzept des offenen Wohn-, Ess- und Küchenbereichs zielt darauf ab, trotz kompakter Fläche eine großzügige und ruhige Atmosphäre zu schaffen. Die Funktionen gehen fließend ineinander über und werden nicht strikt getrennt. Ein zentrales Element bildet die Küche mit Bar, die direkt beim Betreten als kommunikativer Mittelpunkt wirkt und ein offenes Ankommen ermöglicht. Ein Kamin ergänzt den Raum als atmosphärischer Fokus.

Das Material- und Farbkonzept basiert auf hellen Holzoberflächen sowie warmen Beige- und Cremetönen, die eine wohnliche und zeitlose Stimmung erzeugen. Dunklere Böden und gezielte schwarze Akzente setzen klare Kontraste. Integrierte Stauraumlösungen sorgen zusätzlich für Ordnung und visuelle Ruhe.

Auch das Badezimmer ist klar strukturiert und funktional organisiert, wobei Tageslicht und Blickbeziehungen nach außen eine zentrale Rolle spielen.

Die Beleuchtung und Elektrik sind reduziert und funktional geplant. Unterschiedliche Lichtquellen schaffen eine ausgewogene Grundbeleuchtung sowie dezente Akzente, während Schalter und Steckdosen nutzungsorientiert angeordnet sind.

